

BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fordern konstruktive Alternativen zur Hochstraße
und fördern kreative Stadtentwicklung"

BI Hochstraße • Ellen-Weber-Str. 19 • D-06120 Halle an der Saale

**Hausmitteilung an
BI-Rundmail-Empfänger**

Halle an der Saale, 12.01.2015

Städtische Äußerungen zur künftigen Verkehrsentwicklungsplanung (VEP)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Medien-Berichten und Arbeitskreisen wird zur Zeit vermehrt über die künftige Verkehrsentwicklungsplanung für Halle (VEP) und entsprechende Äußerungen diverser städtischer Gremien berichtet.

Interessant ist dabei, dass das Thema „Zukunft der Hochstraße und verkehrliche, alternative Entlastungen ihrer innerstädtischen Bedeutung“ mehr und mehr kreativ diskutiert wird.

Nachstehend Auszüge dazu aus einem Protokoll des stadtinternen VEP-Arbeitskreises:

Die Funktion neuer Saalequerungen im Straßennetz muss noch genau beleuchtet werden. Im Vordergrund steht die Trassensicherung, damit nicht Optionen für die Zukunft verbaut werden.

Ganz am Schluss steht die Frage nach dem Verbleib der B80 als „Hochstraße“ bzw. die Weiterentwicklung des dominanten Achsenkreuzes aus vierstreifigen Bundesstraßen insgesamt.

Die vorgeschlagenen Vorzugsvarianten liegen im Norden des Stadtgebietes in Höhe des Hafens und in der Stadtmitte südlich der Rennbahn.

1. Vorsitzender:
Ingo Kautz

Leitung Beirat:
Dr. Jens Holger Göttner

**Arbeitsgruppe
Stadt- und Verkehrsentwicklung
Sprecher:** Ingo Kautz

Post: c/o Ungefug
Ellen-Weber-Str. 19
D-06120 Halle an der Saale

Vereinsregister Nr.:
VR 951
Amtsgericht Stendal

Steuernummer:
110 / 140 / 00897
Finanzamt Halle-Süd
USt-ID DE152421741

Kommunikation:
Fon: 0345-2091-343
Fax: 0345-2091-345
Funk: 0177-401-24-27
Mail: info@hochstrasse-halle.de
www.hochstrasse-halle.de

Bankverbindung:
Volksbank Halle
BLZ 800 937 84
Konto 1118455
BIC GENODEF1HAL
IBAN:DE798009
3784 0001 1184 55

BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fordern konstruktive Alternativen zur Hochstraße
und fördern kreative Stadtentwicklung"

Diese funktionieren innerhalb des Kernnetzes und ziehen Verkehr vom zentralen Saaleübergang und damit anteilig auch von der Hochstraße ab.

Eine zusätzliche Brücke sollte auch verkehrlich wirksam sein, damit sie wirtschaftlich ist.

Die ermittelten Vorzugsvarianten nördlich und südlich der B80-Querung müssen nun vertieft untersucht werden. Dann muss eine Prioritätenentscheidung als Vorschlag in die politischen Gremien gebracht werden.

Auszug aus einem Bericht im Medium „Hallespektrum“ vom 16. Dezember 2014 zu Aussagen des Beigeordneten Uwe Stäglin:

Die Hochstraße habe eine zu tragende Rolle. Komme es dort zu Störungen, habe das Auswirkungen auf die ganze Stadt. Deshalb soll weiterhin nach Entlastungsalternativen gesucht werden. 8 Standorte für neue Saale-Übergänge würden überprüft, so Stäglin.

Auszug aus einem Bericht des Mediums „Sonntagsnachrichten“ vom 4. Januar 2015 zu aktuellen Plänen der Stadtverwaltung:

Oberbürgermeister Bernd Wiegand erklärte zu Stäglin's Vortrag, dass sich der Verein „Bürgerinitiative Hochstraße Halle an der Saale“ nicht mitgenommen fühlt. Er sei dafür, erst einmal sachlich die Kriterien zu diskutieren und erst dann Bewertungen vorzunehmen. Man kam überein, dass es besser ist, Zahlen statt Glaubensfragen zu diskutieren.

Soweit der aktuelle Stand der Diskussionen über mögliche Alternativen zur Hochstraße.

Halle, 12. Januar 2015

gez. Hans-Georg Ungefug (Vorstandsmitglied BI Hochstraße)

1. Vorsitzender:
Ingo Kautz

Leitung Beirat:
Dr. Jens Holger Göttner

**Arbeitsgruppe
Stadt- und Verkehrsentwicklung
Sprecher:** Ingo Kautz

Post: c/o Ungefug
Ellen-Weber-Str. 19
D-06120 Halle an der Saale

Vereinsregister Nr.:
VR 951
Amtsgericht Stendal

Steuernummer:
110 / 140 / 00897
Finanzamt Halle-Süd
USt-ID DE152421741

Kommunikation:
Fon: 0345-2091-343
Fax: 0345-2091-345
Funk: 0177-401-24-27
Mail: info@hochstrasse-halle.de
www.hochstrasse-halle.de

Bankverbindung:
Volksbank Halle
BLZ 800 937 84
Konto 1118455
BIC GENODEF1HAL
IBAN:DE798009
3784 0001 1184 55